

Vor dem Start der Tischtennis-Saison

Schwere Aufgabe für Laubach III

1. Kreisklasse

Mit dem sofortigen Wiederaufstieg der Dransfelder Reserve in die Kreisliga hatte man auf etwas mehr Spannung beim Kampf um die Meisterschaft gehofft. Doch das dürfte sich als Fehleinschätzung erweisen. Die 1. Kreisklasse musste keinen Absteiger aufnehmen, und von den beiden Meistern der 2. Kreisklassen, Laubach III und TTC Göttingen V, ging nur Laubach in die Süd-Weststaffel. Es waren also durch den Regelauf- bzw. -abstieg zwei Plätze freigeworden. Aus der Relegation verzichtete Nienhagen als nächster Anwärter, so dass Absteiger Hemeln II ohne große Aufregung den Platz in der 1. Kreisklasse wieder einnehmen konnte.

Dann stellte Sieboldshausen, das in den Turbulenzen zu Anfang des Jahres die beiden ersten Mannschaften vom Spielbetrieb abgemeldet hatten, den Antrag, doch schon wieder in der 1. Kreisklasse antreten zu dürfen. Vom Spielerischen her gab es keinerlei Bedenken - nur ihre ehemalige Nr.1, Thomas Leitner, war zum Bezirksligisten Seulingen gewechselt - und da sie auf diese Weise die Zehnerstaffel komplettierten, gab es auch keine Einwände. Somit hat die 1. Kreisklasse einen neuen Favoriten, der den Dransfeldern wohl nicht nachstehen wird.

Die übrigen Mannschaften treten praktisch unverändert an. Nur Güntersens musste einen Spieler aus der 2. Kreisklasse nach oben ziehen, und Laubach III hat die schwere Aufgabe, sich als Aufsteiger in dieser ausgeglichenen Klasse zu behaupten. In dieser Woche treten an: Bonaforth - Speele, Mengershausen Güntersens, Gimte - Laubach III, Mielenhausen II - Sieboldshausen, Hemeln I - II. (znm)

2. Kreisklassen: Dominieren die Schedener?

2. Kreisklasse Süd-West

Wieder treten hier acht Teams an. Anstelle von Mielenhausen III, das für die 3. Kreisklasse gemeldet hat, ist nun wieder eine zweite Mannschaft aus Nienhagen dabei. Außerdem hat der Absteiger Scheden II den Platz von Laubach III eingenommen. Und es besteht kein Zweifel, dass die Spieler um Jan Grünewald eine ähnlich dominierende Rolle spielen werden. Die ersten Begegnungen: Speele II - Gimte II, Scheden II - Scheden III, Laubach IV - Nienhagen II, Nienhagen I - Bonaforth II.

2. Kreisklasse Süd-Ost

Dransfeld III und IV sind die einzigen Vertreter aus dem Altkreis. Aber die Umgebung hat sich deutlich verändert. Aufgestiegen bzw. umgesetzt sind: TTC Göttingen V, ASC Göttingen IV und Rosdorf. An ihre Stelle sind Güntersens II, Settmarshausen I und Sieboldshausen II getreten. Und die beiden letzteren könnten für den letztjährigen Vizemeister Dransfeld III die schärfsten Konkurrenten sein.

Die ersten Begegnungen: Sieboldshausen II - Lenglern VI, Settmarshausen II - Settmarshausen I, Dransfeld III - IV, Güntersens II - Gr. Ellershausen. (znm)



Gehen in eine neue Saison: Die Tischtennis-Kreisligisten (hier Mielenhausens Tim Tulowitzki).

Foto: Schröter

DSC II drittes Altkreisteam

In der Tischtennis-Kreisliga erhalten die heimischen Vereine Verstärkung

ALTKREIS MÜNDELEN. Ganz so wie erwartet startet die Kreisliga doch nicht in die neue Saison. Aus der Bezirksklasse hat sie außer dem Regelabsteiger Rot-Weiß auch noch den Rückzieher TTC Göttingen II aufzunehmen. Mit dabei sind natürlich auch TSV Werra Laubach II, TTSV Mielenhausen und Aufsteiger DSC II.

Die TTCer haben zwei Spieler, die in der Bezirksklasse allerdings auch nur selten zum Einsatz kamen, verloren, und dürften damit als Topfavorit ins Rennen gehen. Rot-Weiß sah sich ohne seinen überragenden chinesischen Spitzenspieler im Frühjahr überfordert. Aber auch wenn er nun gar nicht mehr aufgestellt ist, haben die ESVer natürlich

noch immer eine Mannschaft, die im Vorderfeld zu finden sein wird. Das gilt zweifellos auch auch für den SC Weende II und erst recht für Torpedo V. Beide präsentieren eine neue Spitze und Torpedo hat zudem die Möglichkeit, in der Rückserie auf Spieler aus der Bezirksklasse zurückzugreifen. Hier weist der Meldebogen nicht weniger als elf Akteure auf.

Damit scheint es doch sehr fraglich, ob der letztjährige Tabellenzweite TSV Werra Laubach II da mithalten kann. In dieser nun deutlich verstärkten Kreisliga - der Rückzug des TTC hat deshalb nicht zu einer Elferstaffel geführt, weil der Meister der 1. Kreisklasse Nord, der MTV Grone

auf den Aufstieg verzichtet hat - ist ein Platz im sicheren Mittelfeld schon eine gute Leistung. Die verbliebenen Teams treten unverändert an, so dass es für den TTSV Mielenhausen und den Aufsteiger aus Dransfeld nur um den Klassenerhalt gehen kann.

Die Aufstellungen der drei Altkreisteam: Dransfelder SC II: Christian Tasch, Ralf Gerth, Frank Kantelhardt, Niko Tristram, Volker Heinke, Markus Schoofs. Die ersten fünf haben sich mühelos in der 1. Kreisklasse durchgesetzt. Schoofs ist ein Neuzugang vom SC Güntersens. Zuletzt spielte er in der 1. Kreisklasse an Position vier.

TSV Werra Laubach II: Ralf Drefs, Rudolf Förster, Kai

Fuchs, Hatem Barguai, Henning Meinecke, Jürgen Matthes, Henrik Drefs. Neuzugang Meinecke kommt aus Hattorf und hat dort in der Kreisligamannschaft gespielt

TTSV Mielenhausen: Holger Wolf, Tim Tulowitzki, Maximilian Franke, Nils Lamster, Stefan Lamster, Kevin Apel. Am Personal hat sich beim TTSV nichts verändert. Franke und N. Lamster haben in der Mitte nur die Plätze getauscht.

Der Startschuß fällt für alle Altkreisteam in dieser Woche. 3.9. Torpedo V - Laubach II; 5.9. ASC - Mielenhausen; 6.9. Rot-Weiß - Dransfeld. Ein heftiger Auftakt, bei dem jeder Punktgewinn ein Erfolg ist. (znm)

Trio ohne große Ambitionen

Frauen: Scheden und Hemeln in der Kreisliga, TSV Jühnde tritt in Kreisklasse an

ALTKREIS MÜNDELEN. Noch vor dem Saisonstart hat es in der Kreisliga der Frauen eine Reduzierung der Mannschaften auf acht gegeben. Die nachgerückte Seulinger Dritte hat nun doch festgestellt, dass das Personal nicht ausreicht. Das aber bedeutet, dass die Schedener Frauen schlechtestensfalls wieder in die Relegation müssen. Ansonsten wurde die Spitze der Liga ausgetauscht. Sattenhausen I und Seulingen I sind die Bezirksliga aufgestiegen. Hinzugekommen sind Bilshausen I und Rhume, die möglicherweise auch spielerisch an deren Stelle treten können. Bilshausen ist der Absteiger aus der Damen-Berzirksliga, und Rhume hat zuletzt mit zwei Mädchenmannschaften in der Mädchen-Berzirksliga gespielt. Und dann hat Lenglern auch noch den Rückzug in die Kreisklasse angetreten. Damit ist es umso interessanter, wie sich die jungen Spielerinnen aus Sattenhausen, die ja leicht die Meisterschaft in der Kreisklasse errangen, in der neuen Klasse schlagen werden.

Für den TSV Jahn Hemeln, der auf den Stammspieler keine Änderung erfahren hat, scheint damit wieder eine wenig aufregende Saison bevorzustehen. Nach oben ist wohl nichts zu machen, und für



Nach oben ist wohl nichts zu machen: Petra Baake und der TSV Hemeln sind in der Kreisliga gut aufgehoben.

Foto: per/nh

Platz sieben sollte es allemal reichen. Für Scheden kommt es darauf an, in der Minimalbesetzung mit vier Spielerinnen (in der gleichen Formation wie im Vorjahr) die Saison zu überstehen.

Für den TSV Jahn Hemeln treten an: Antje Baake, Petra Baake, Eleonore Schucht, Bona Grünewald, Monika Gronemann, Gisela Osenbrück, Si-

mone Kühne, Iris Baake.

Der TuS Schededörfer mit Kathrin Burgunder, Alexandra Boch, Stefanie Burgunder, Christin Siemer.

Am ersten Spieltag (9.9.) treffen beide in Hemeln aufeinander. Außerdem spielen: Torpedo Göttingen III - Bilshausen, Sattenhausen/Wöllm. II - Esplingerode, Rhume - Seulingen II.

Kreisklasse

Lenglern hat wohl nicht ganz von ungefähr die Mannschaft aus der Kreisliga zurückgezogen. Die gemeldeten Spielerinnen geben dazu noch keinen Anlass. Es ist aber anzunehmen, dass sie wohl eher selten in Bestbesetzung antreten werden. Aber Rot-Weiß, das im Frühjahr Personalprobleme hatte, ist wieder dabei, und sollte zusammen mit Hagenberg den Jühnderinnen, die den Altkreis vertreten, den Weg nach oben versperren. Vom Spielbetrieb abgemeldet wurde die Mannschaft des TSV Immingerode, die sich unter den Neulingen des letzten Jahres am besten schlugen. Neu beim TSV Jühnde ist Sarah Bröker an Nummer vier. In den letzten Jahren zumindest ohne Punktspielerfahrung, aber doch soweit mit der Materie vertraut, dass sie gleich die Mannschaftsführung übernimmt. Ein Platz im vorderen Mittelfeld sollte auch diesmal drin sein.

Für den TSV Jühnde treten an: Inge Weittemeyer, Nicole Hoffmann, Stephanie Perters, Sarah Bröker, Mechthild Klemm, Ilse Sauerland.

Die ersten Spiele: Rot-Weiß - Jühnde, Krebeck - Sattenh./Wöllmarsh. III, Hagenberg - Lenglern, Gr. Ellersh. - Bremke/Ischenrode. (znm)

Nachwuchs: 3. Kreisklassen gestrichen

ALTKREIS MÜNDELEN. In den letzten Jahren war ein stetiger Abwärtstrend bei den Meldungen im Bereich der männlichen Jugend auszumachen. Die Marke von 50 Jugendmannschaften kam immer näher. Aber noch konnte man sie halten. Das ist in diesem Jahr nicht mehr der Fall. Der Kreis Göttingen geht nur noch mit 46 Jungenmannschaften in die neue Saison.

So konnte man auf die 3. Kreisklassen ganz verzichten, und die ersten und zweiten Kreisklassen wurden wieder regional in Ost- und Weststaffeln aufgeteilt. Eine Maßnahme, die auf ungeteilte Zustimmung gestoßen ist. An der Anzahl der Jungenmannschaften aus dem Altkreis hat sich nichts geändert. Es bleibt bei drei - zwei aus Laubach und eine aus Mielenhausen.

Kreisliga: Hier spielt die Laubacher Erste, aber nun könnte sie an ihre Grenzen stoßen. Die Teams, die hier gemeldet haben, spielen schon seit längerer Zeit auf dieser Ebene, und es ist nur schwer vorstellbar, dass mehr als der Klassenerhalt drin ist. Doch das wäre schon ein Erfolg, denn die Mannschaft kann auch in der nächsten Saison noch einmal in der gleichen Formation antreten. Für den TSV spielen: Viktoria Kuke, Nils Rosenthal, Justin Buder, Moritz Burg. Zum Auftakt geht es am 13. 9. nach Seulingen.

1. Kreisklasse: Ob es für Laubach II leichter wird, bleibt abzuwarten. Auch sie ist aufgestiegen und wird nun mit gestiegenen Anforderungen konfrontiert. Aber so geht es auch noch einigen anderen Teams. Die Aufstellung: Till Teichmann, Franco Platania, Rene Matern, Lennart Rose, Leon Lepies, Andre Matern. Das erste Spiel ist am 6.9. beim ASC Göttingen II.

2. Kreisklasse: Die TTSV Mielenhausen befinden sich in gewohnter Umgebung. Doch da wird es schwer genug, ist doch die bisherige Nr.2, Jannik Parys, die dem TTSV zu einer starken Rückserie und Platz 3 verholfen hat, in den Seniorenreich gewechselt. So könnte Spitzenspieler Marcel Apel wieder ziemlich allein dastehen. Die Aufstellung: Marcel Apel, Maikel Bergmann, Marvin Gerke, Rijk Rose, Louis Lohrengel, Andre Jahns. Saisonauftakt ist am 4.9. gegen Gr. Ellershausen. (znm)

Mielenhausen stellt gute Mischung

3. Kreisklasse

Auch in dieser Saison nehmen wieder drei Teams aus dem Altkreis in der „Anfängerklasse“ den Spielbetrieb auf: Dransfeld V ist nicht mehr dabei, dafür könnte Mielenhausen III mit einer Mischung aus erfahrenen Spielern und hoffnungsvollem Nachwuchs eine gute Rolle spielen. Bei Jühnde und Scheden IV hat sich wenig geändert.

Aus der Parallelstaffel sind Güntersens III und eine völlig neue Rosdorfer Mannschaft hinzugekommen. Der erste Spieltag dürfte schon einigen Aufschluß geben. Die ersten Spiele: Mielenhausen III - Scheden IV, Rosdorf - Hagenberg III, Jühnde - Güntersens III, Hagenberg II - Reiffenhausen III. (znm)